



# Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht<sup>8</sup>

Marta Dawidowicz<sup>1</sup>, Karen Schramm<sup>1</sup>, Roberta Abbate<sup>2</sup>, Doris Abitzsch<sup>3</sup>, Ilona Feld-Knapp<sup>4</sup>, Sabine Hoffmann<sup>2</sup>, Gabriella Perge<sup>4</sup>, Ewout van der Knaap<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Universität Wien, <sup>2</sup>Università degli Studi di Palermo, <sup>3</sup>Universiteit Utrecht, <sup>4</sup>Eötvös Loránd Tudományegyetem Budapest

## 1. Ausgangspunkt und Zielsetzungen des LEELU-Projekts

Das LEELU-Projekt nimmt im Bereich Deutsch als Fremdsprache die unbefriedigende Lesekompetenz und -sozialisation vieler europäischer SchülerInnen zum Ausgangspunkt und konzipiert eine internationale Lehrendenbildungsmaßnahme zum Thema Extensives Lesen. Somit leistet LEELU einerseits einen Beitrag zur Steigerung der Lese- und Fremdsprachenkompetenz europäischer SchülerInnen und bietet andererseits ein praxistaugliches Modell der länderübergreifenden Zusammenarbeit angehender und erfahrener Lehrpersonen in digitalen Netzwerken (vgl. auch Dawidowicz/Schramm 2016; Hoffmann/Dawidowicz im Druck).

Die wichtigsten Aspekte des LEELU-Projekts sind:

- (1) ein Konzept für den extensiven Leseunterricht in Klasse 10, das am Beispiel Deutsch als Fremdsprache illustriert wird und auf andere(n) Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeitsmodelle übertragbar bzw. für andere Klassenstufen adaptierbar ist;
- (2) eine Lektüreliste für extensives Lesen im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht, die von den teilnehmenden Lernenden und Lehrenden empfohlen werden;
- (3) ein in drei Ländern erprobtes, innovatives Konzept für die LehrerInnenbildung, das unabhängig vom Schulfach Deutsch als Fremdsprache die videobasierte Zusammenarbeit zwischen angehenden und erfahrenen Lehrpersonen in digitalen Netzwerken befördert;
- (4) ein digitales Netzwerk zur videobasierten kollegialen Kooperation von DaF-Lehrenden und darüber hinaus, das Transferpotenzial für andere Schulfächer bietet;
- (5) Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Begleitforschung als Anknüpfungspunkte für weitergehende wissenschaftliche Arbeiten zu Leseunterricht und LehrerInnenbildung;

---

<sup>8</sup>Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasserinnen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

(6) öffentliche Konferenzen in Budapest im April 2018 und Juni 2019, in Utrecht und Palermo im Juni 2019 zur Vorstellung der LEELU-Projektergebnisse.

Im Mittelpunkt des Projekts steht das Erfahrungslernen von insgesamt 18 DaF-Lehrpersonen an den drei beteiligten Standorten Budapest, Palermo und Utrecht, die in Tandems aus Lehramtsstudierenden und erfahrenen Lehrpersonen gemeinsam ein extensives Leseprogramm in Deutsch als Fremdsprache in Klasse 10 etablieren und daraus videografisch dokumentierte Ausschnitte für die Reflexion im KollegInnenkreis auswählen. Diese eigens erstellten und ausgewählten Videoausschnitte stellen sie auf lokaler Ebene sowie auch – mittels der digitalen Plattform **edubreak®CAMPUS** – auf internationaler Ebene zur professionell moderierten Diskussion in Kleingruppen vor.

## **2. Teamgestützte Innovation in Bezug auf Extensives Lesen im DaF-Unterricht**

Das LEELU-Konzept knüpft somit an die vorrangig englischdidaktisch ausgerichtete empirische Erforschung von extensiven Leseprogrammen an (vgl. Forschungsüberblick von Nakanishi 2015). Bisherige Studien, die vorrangig mit Hochschulstudierenden im Bereich Englisch als Fremdsprache – und dies häufig in asiatischen Ländern – durchgeführt wurden, verweisen auf gute Erfolge im Bereich des Fremdsprachenerwerbs und der Lesemotivation. Dies gilt ebenso für die vergleichsweise niedrigere Zahl an Studien im europäischen Kontext und insbesondere solchen mit Bezug auf die Sekundarstufe (Biebricher 2008; Kirchhoff 2009).

Im Unterschied zum weit verbreiteten intensiven Lesen kurzer Texte im Fremdsprachenunterricht setzt dieser Ansatz (Bamford/Day 2002) auf ein schnelles Lesen möglichst vieler Bücher, bei denen im Idealfall 98% Prozent der Wörter den jeweiligen fremdsprachlichen LeserInnen bekannt sind (Hu/Nation 2000; van der Knaap im Druck). Vorrangige Leseziele sind Informationsentnahme und Vergnügen; zu diesem Zweck etablieren die Lehrpersonen im LEELU-Projekt eine regelmäßige Lesezeit von mindestens zweimal 20 bis 30 Minuten pro Woche im DaF-Unterricht. Bewusst wird auf Aufgabenstellungen zur Lektüre verzichtet und vorrangig auf individuelle Beratung bei der Buchauswahl gesetzt. Neben der bereits angeführten Verbesserung der Sprachkompetenz im Deutschen ist für die SchülerInnen vor allem eine grundlegend positive Haltung gegenüber dem Lesen und ein selbstbewusster und selbstgesteuerter Umgang mit Büchern zu erwarten.

Somit wird das LEELU-Projekt die in anderen Lernkontexten etablierten Befunde in ihrer Relevanz für den europäischen DaF-Unterricht in der Sekundarstufe II überprüfen. Gleichzeitig sollen dabei DaF-spezifische Lesematerialien erprobt sowie auch Herausforderungen bei der Umsetzung eines solchen Konzepts an den drei Standorten dokumentiert und bewältigt werden. Besonderes Anliegen des LEELU-Projekts ist es dabei, teambasierte Unterstützungsprozesse bei der Einführung innovativer Verfahren an den Schulen zu gestalten (vgl. Holtappels 2013), das Unterrichtskonzept zum extensiven Lesen im DaF-Unterricht in der kollegialen Kooperation weiterzuentwickeln, ggf. Einblick in

kontextspezifische Adaptionenotwendigkeiten zu gewinnen und nicht zuletzt die Wirksamkeit der Intervention zu überprüfen (vgl. Abschnitt 4). Im Erfolgsfall wäre das weiterentwickelte LEELU-Konzept in Anschlussprojekten in weiteren Kontexten des Fremdsprachenunterrichts zu erproben.

Es ist geplant, dass die beteiligten Lehrpersonen ihre gemeinsamen Erfahrungen bei der Umsetzung des extensiven Leseprogramms bei einer Konferenz des ungarischen Deutschlehrerverbands in Budapest im April 2018 sowie auch bei lokalen Informationsveranstaltungen an allen drei Standorten im Juni 2019 an weitere DaF-KollegInnen weitergeben.

### **3. Kollegiale Kooperation in Tandems, lokalen und internationalen Social-Video-Learning-basierten Diskussionen**

Die Implementation des LEELU-Konzepts erfolgt nach einer gemeinsamen einwöchigen Einführung an der Universität Wien in das extensive Leseprogramm an den jeweiligen Standorten auf der Grundlage von gegenseitigen Unterrichtsbesuchen, videografiertem Unterricht und kollegialem Austausch über das eigene Handeln in Präsenz sowie auch auf der Social-Video-Learning-Lernplattform **edubreak®**CAMPUS ([www.edubreak.de](http://www.edubreak.de)), die ein kooperatives Annotieren eigener Unterrichtsvideos ermöglicht.

Die Reflexion über eigenes Unterrichtshandeln erfolgt somit auf drei Kooperationsebenen: Zweimal im Monat tauschen sich eine angehende und eine erfahrene Lehrperson über ihren gegenseitig beobachteten und videografierten Unterricht aus. Ihre Erkenntnisse und offenen Fragen zur Umsetzung des extensiven Leseprogramms thematisieren sie abwechselnd mit dem lokalen oder dem internationalen Gesamtteam bei einer monatlichen Videokonferenz. Eigens gewählte Videoausschnitte aus dem Leseunterricht stehen dabei im Zentrum der problemlösungsorientierten Gespräche.

Als innovative Aspekte der LEELU-Konzeption sollen die Zusammenarbeit von angehenden und erfahrenen Lehrpersonen, die videobasierte Reflexion eigenen Unterrichtshandelns und die kontextübergreifende Diskussion in ihrem Potenzial für eine erfahrungsbasierte Lehrerbildung beleuchtet werden, die Praxis und Theorie tiefgreifend miteinander verschränkt.

### **4. Empirische Begleitstudie**

Die wissenschaftliche Begleitforschung ist als *mixed-methods*-Design konzipiert. Mit quantitativen Verfahren wertet sie erstens longitudinale Daten zur sprachbezogenen Kompetenz, zur literarischen Kompetenz, zu Lesestrategien und zur Lesemotivation der Lernenden aus. Zu diesem Zweck werden zu drei Zeitpunkten C-Tests (Baur et al. 2005), die Items zur intrinsischen Motivation des *Reading Motivation Questionnaire* (RMQ) von Schiefele/Schaffner (2016) und ausgewählte Items des *Metacognitive Awareness of Reading Strategies Inventory* (MARSİ) von (Mokhtari/Reichard 2002) in den neun Interventions- sowie auch entsprechenden neun Kontrollgruppen an den jeweiligen Schulen durchgeführt.

In einem qualitativen Ansatz werden zweitens die Durchführbarkeit und subjektiv wahrgenommene Wirksamkeit (a) des Leseprogramms und (b) des LehrerInnenbildungskonzepts auf der Grundlage von Fragebögen und Gruppendiskussionen der an der Maßnahme beteiligten Lehrpersonen aus Italien, den Niederlanden und Ungarn evaluiert. Als besonders vielversprechend sind dabei die Gruppendiskussionen auf der Grundlage der seitens der Lehrpersonen im Vorfeld annotierten Videoausschnitten zu bezeichnen, die fundierte Einblicke in Gelingensbedingungen kollegialer Ko-Konstruktionen erwarten lassen.

Auf dieser empirischen Grundlage werden die Konzepte zum schulischen Leseprogramm und zum integrativen Lehrerbildungsmodell praxisbasiert weiterentwickelt und in entsprechenden Publikationen der Fachöffentlichkeit bekannt gemacht.

### Literaturangaben

- Abitzsch, Doris; van der Knaap, Ewout; Abbate, Roberta; Dawidowicz, Marta; Feld-Knapp, Ilona; Hoffmann, Sabine; Perge, Gabriella & Schramm, Karen (2017). *Freies Lesen im LEELU-Projekt – Vom Forschungsstand zur Unterrichtshandreichung*. Online: <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>.
- Bamford, Julian & Day, Richard R. (2002). Top ten principles for teaching extensive reading. *Reading in a Foreign Language*, 14(2), S. 136-141.
- Baur, Ruprecht S.; Chlosta, Christoph & Spettmann, Melanie (2005). Bericht der Arbeitsgruppe 4: Lehren, Lernen, Beurteilen. In Dagmar Schäffer (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache in Europa: 3. Jahresbericht des Comenius-Netzwerks "DAF-SÜDOST" 2004-2005*. Online: <http://www.daf-netzwerk.org/infos/jahresberichte/DaF-annual-report-2004-2005.pdf>
- Biebricher, Christine (2008). *Lesen in der Fremdsprache: eine Studie zu Effekten extensiven Lesens*. Tübingen: Narr.
- Dawidowicz, Marta & Schramm, Karen (2016). „Am wichtigsten ist mir, wenn ich eure Videos anschau, dass ich selbst etwas für mich mitnehme“ – Videobasierte kollegiale Kooperation zu DaF-Unterricht. *IDV-Magazin*, 89(1), S. 12-20.
- Dawidowicz, Marta; Schramm, Karen; Abbate, Roberta; Abitzsch, Doris; Feld-Knapp, Ilona; Hoffmann, Sabine; Perge, Gabriella & van der Knaap, Ewout (2017): *Erfahrungsbasiertheit, kollegiale Kooperation und videobasierte Reflexion als Prinzipien des LEELU-LehrerInnenbildungsprojekts*. Online: <https://leelu.eu/ueber-leelu/publikationen/>.
- Hoffmann, Sabine & Dawidowicz, Marta (im Druck). Lehrerbildung – ein länder- und generationenübergreifender Lernprozess. In Sylwia Adamczak, Sabine Jentges & Ruth Albert (Hrsg.), *Internationale Lehrkooperationen in der Germanistik, dem Bereich DaF und der Fremdsprachendidaktik. Reihe „Perspektiven Deutsch als Fremdsprache“*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Holtappels, Heinz Günter (2013). Innovation in Schulen – Theorieansätze und Forschungsbefunde zur Schulentwicklung. In Matthias Rürup & Inka Bormann (Hrsg.), *Innovationen im Bildungswesen, Educational Governance* (S. 45-69). Wiesbaden: Springer Verlag.
- Hu, Marcella & Nation, Paul (2000). Unknown vocabulary density and reading comprehension. *Reading in a Foreign Language*, 13(1), S. 403-430.
- Kirchhoff, Petra (2009). Extensives Lesen in der Unterstufe des Gymnasiums. *Forum Sprache*, 1, S. 105-120.
- Mokhtari, Kouider & Reichard, Carla (2002). Metacognitive Awareness of Reading Strategy Inventory (MARSİ). Online: [http://www.nwfsc.edu/Academics/AcademicSupport/ReadingtoLearn/R2L\\_files/20122\\_PRINT\\_MARSİ\\_2002.pdf](http://www.nwfsc.edu/Academics/AcademicSupport/ReadingtoLearn/R2L_files/20122_PRINT_MARSİ_2002.pdf)

Nakanishi, Takayuki (2015). A meta-analysis of extensive reading research. *TESOL Quarterly*, 49(1), S. 6-37.

Schiefele, Ulrich & Schaffner, Ellen (2016). Factorial and construct validity of a new instrument for the assessment of reading motivation. *Reading Research Quarterly*, 51(2), S. 221-237.

van der Knaap, Ewout (im Druck). Zur Bedeutung der Lexik für das literarische Lesen. Didaktische Erkenntnisse einer Textdeckungsuntersuchung. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 44.